

Bikepark kommt bei Räten gut an

Gemeinschaftsprojekt

Gammelshausen berät über Vorschläge zur Verwendung des Gewinns vom letzten Almbetrieb.

Gammelshausen. Beim letztjährigen Almbetrieb konnten die beteiligten Vereine einen Gewinn von 6022 Euro erwirtschaften. Zwei Drittel davon wurden, wie vorher ausgemacht, an die sieben Vereine zu gleichen Teilen ausgeschüttet. Der Rest, also etwas über 2000 Euro, soll in ein „Dorf-gemeinschaftsprojekt“ fließen. Von den im Mitteilungsblatt zu Vorschlägen aufgeforderten Bürgern gingen verschiedene Vorschläge ein wie die Wiederbeschaffung einer Seilbahn, die Gründung eines Generationenchors, die Sanierung von Ruhebänken, Buswartehäuschen und der Grillstelle am Galgenbuckel, sowie das Anlegen eines kleinen „Bikeparks“ für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren.

Der fand bei den meisten Räten am meisten Zuspruch, nachdem Bürgermeister Daniel Kohl deutlich gemacht hatte, dass Bänke und Buswartehäuschen in den Aufgabenbereich der laufenden Verwaltung fielen. Die Sanierung der Grillstelle war auch so gut wie raus, da sie nach schriftlicher Information des Fernleitungsnetzbetreibers terranets entfernt oder versetzt werden muss, damit die freie Zugänglichkeit zu deren Anlagen nicht eingeschränkt werde. Mit einem Bikepark Beschäftigungsmöglichkeiten für größere Kinder und Jugendliche zu schaffen, hielten die Räte für eine gute und wichtige Sache. Ein Beschluss wurde nicht gefasst. Es soll noch mit den Vereinen beraten werden, wofür das Geld verwendet wird.